

Pressedienst des IME

Ausgabe März 2007, Beitrag Nr. 1

Zahnpflege für gesunden Schwangerschaftsverlauf

Vorbildlich: Prophylaxepass "Mutter & Kind"

(IME/Frankfurt/M.) Besonders Schwangere sollten großen Wert auf ihre Mundgesundheit legen. Sind die Zähne der werdenden Mutter nicht in Ordnung, kann sich das Zahnfleisch entzünden. Die Bakterien können über das Blut an das ungeborene Baby übertragen werden, wodurch das Risiko einer Früh- oder Fehlgeburt steigt. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass es dann sieben Mal höher als bei Frauen mit gesundem Zahnfleisch liegt. Daher empfiehlt es sich, während der Schwangerschaft der Mundhygiene besondere Aufmerksamkeit zu schenken und mindestens zweimal den Zahnarzt aufzusuchen, der dann sowohl Zähne als auch Zahnfleisch untersucht.

Einen nachahmenswerten Service bietet jetzt die Landeszahnärztekammer Brandenburg (LZÄKB) an: Sie hat den zahnärztlichen Prophylaxepass „Mutter & Kind“ entwickelt, der sich speziell an Schwangere, junge Mütter und ihre Babys richtet. Der Prophylaxepass ist in den brandenburgischen Frauenarztpraxen gemeinsam mit dem Mütter-Pass erhältlich. Mag diese Kombination bei der Verteilung zunächst ungewöhnlich anmuten: Die LZÄKB verfolgt mit der Einführung des Passes zwei wichtige Ziele. Zum einen ist für die werdende Mutter der Schutz der Zahngesundheit besonders wichtig – er wird durch die Dokumentation im neuen Prophylaxepass gesichert. Darüber hinaus erhält das Kind durch diesen Service schon vor der Geburt die bestmögliche Vorsorge. Durch die Kooperation von Gynäkologen und Zahnärzten können so gut wie alle Schwangeren mit dieser wichtigen Aktion erreicht werden.

**Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten
Veröffentlichungen mit Quellenangabe (IME)**

Informationskreis Mundhygiene und Ernährungsverhalten (Copyright)